

Str. 12. *a.* शात्त्वयन् st. शात्त्वयन्ती, vgl. XIX. 22. *b.* मोक्षयन् st. मोक्षयन्तस् und Gorresio in der Einleitung zu Rām. Bd. I. S. LXXXV.

Str. 18. *b.* Nil. विनश्येत् विनश्येत् नल इति शेषः ।

Str. 21. *b.* Nil. मुख्यशो मुख्येषु. Auf diese Weise findet man die Adverbia auf शस् häufig gebraucht; vgl. सर्वशस् IX. 26. *a.* und X. 9. *a.*, wo es mit सुकृद् zu verbinden ist.

### KAPITEL IX.

Str. 19. *a.* नैषधास्. Vgl. नैषधानाम् XII. 8. *a.* Sonst haben wir im Plural, der Beides, die Bewohner und das Land umfasst, immer die unverstärkte Form निषध.

Str. 23. *a.* पन्थास्. Ich habe schon zu Pāṇini VII. 1. 39., wo die *Veda*-Form पन्थास् (N. Pl.) besprochen wird, auf den Rv. XXIV. 8. vorkommenden Acc. Sg. पन्थाम् (vgl. मन्थाम् ebend. XXVIII. 4.) hingewiesen und dabei angedeutet, dass die Indischen Grammatiker Recht haben, wenn sie den N. Sg. पन्थास् aus dem Thema पन्था bilden. Bopp führt denselben in der neuen Auflage des Glossars noch immer auf पन्थन् zurück.

Str. 24. *b.* भैमीमुद्दिश्य «in Bezug auf D.». S. Westergaard u. दिष् mit उद्.

Str. 26. *a.* सर्वशस्. Vgl. zu VIII. 21. *b.*

Str. 29. *a.* भिषतां मतम्. Vgl. die Scholien zu Pāṇini II. 3. 67.

Str. 30. *b.* Man fasse भेषजम् als Apposition zu मित्रम् auf. Aus Unachtsamkeit habe ich hier und an andern Stellen des Werkes मित्र st. मित्र geschrieben.

Str. 31. *b.* «Ich würde mich verlassen, aber nicht so (leicht) dich» d. h. «eher würde ich mein Leben hingeben, als dich verlassen».